Der Antrag wird gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 20.3 „Umsetzungsbericht Radverkehrsanteil“ beraten.

Herr Köwer erläutert zunächst die bereits erfolgten Arbeitsschritte der Analysephase im Rahmen der Erstellung des Radverkehrskonzeptes sowie die anschließende Maßnahmenentwicklung, die mit Hilfe eines Planungsbüros bis Mitte Februar 2018 in einem ersten Entwurf zur Beteiligung von Polizei, ADFC und Verwaltung münden soll. Mitte April 2018 ist die Information der Selbstverwaltung geplant.

Anschließend berichtet Herr Köwer über aktuelle Maßnahmen des Radverkehrs.

Zur Verbesserung der Radverkehrsbedingungen in der Carlstraße hat sich der Stadtteilbeirat Gartenstadt mehrheitlich für einen Schutzstreifen ausgesprochen. Gleiches wurde von der Stadtteilbeiratsvorsitzenden des Stadtteilbeirates Stadtmitte Frau Klein angekündigt.

Herr Michaelis bittet darum, beim Maßnahmenkatalog eine Unterscheidung in kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen vorzunehmen. Insbesondere die Unfallschwerpunkte seien zwingend kurzfristig zu entschärfen. Es wird um regelmäßige Berichte im Planungs- und Umweltausschuss über die Reduzierung der Unfallschwerpunkte gebeten.

Herr Krampfer regt eine Teilnahme am Aktionstag „Autofrei, Spaß dabei“ 2018 an.

Herr Krampfer berichtet über einen Artikel in den Kieler Nachrichten vom 29.06.2017, wonach Eckernförde eine erhebliche Förderung vom Bund erhalten hat, um fahrradfreundliche Region zu werden. Herr Stadtbaurat Kubiak sagte eine entsprechende Prüfung für Neumünster zu, vermutet aber, dass dies im Zusammenhang mit der Mobilitätsregion geschehen sein könnte. Neumünster hatte seinerzeit nicht teilgenommen.

Herr Michaelis bittet zudem um Klärung und Mitteilung in der nächsten Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses, wie rote Markierungen der Radwege dauerhaft aufzubringen sind und wie die Bildung von Rissen im Bereich von Baumwurzeln verhindert werden kann.